

2. Dem Kanton Graubünden:

a. an die zu Fr. 47,000 veranschlagten Kosten der Anlage eines Wegnetzes im Boden-Würzenwald, 35 %, im Maximum Fr. 16,450;

b. an die zu Fr. 4500 veranschlagten Kosten für die Durchführung von Ergänzungsarbeiten an der Wasserversorgung „Städtli-Hohenhaus“, in der Gemeinde Avers, Bezirk Hinterrhein, 40 %, im Maximum Fr. 1800.

3. Dem Kanton Aargau an die zu Fr. 32,200 veranschlagten Kosten für die Zuleitung der elektrischen Kraft und Anlage einer Güllenverschlauchung sowie eines Jauchebehälters auf der Jungviehweide Sennenberg, in der Gemeinde Killwangen, 25 %, im Maximum Fr. 8050.

4. Dem Kanton Tessin:

a. an die zu Fr. 3000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Wasserleitung ai monti di Paudò, Gemeinde Pianezzo, 30 %, im Maximum Fr. 900;

b. an die zu Fr. 20,000 veranschlagten Kosten der Ergänzung der Verbaue und Aufforstungen der Valle della Pesta, in Cugnasco, im Maximum Fr. 11,500.

5. Dem Kanton Wallis an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Anlage eines Waldweges Saas Almagell-Saas Fee, 40 %, im Maximum Fr. 32,000.

(Vom 20. September 1929.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern an die zu Fr. 78,000 veranschlagten Kosten der Korrektion und Verbauung des Steinengrabens, oberer und unterer Teil, in den Gemeinden Bowil und Signau, im Maximum Fr. 29,700.

2. Dem Kanton Schwyz an die zu Fr. 195,000 veranschlagten Kosten von Rekonstruktions- und Ergänzungsarbeiten an den Wildbächen im Innertal, 40 %, im Maximum Fr. 78,000.

3. Dem Kanton Tessin an die zu Fr. 4,330,000 veranschlagten Kosten der Melioration der Magadino-Ebene, im Maximum Fr. 2,325,000.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

3 % eidgenössische Anleihe von Fr. 24,248,000 von 1897.

Kapitalrückzahlung auf 31. Dezember 1929.

Infolge der heute stattgefundenen Verlosung gelangen auf 31. Dezember 1929 aus der obgenannten Anleihe nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung:

Nrn.	Nrn.	Nrn.	Nrn.	Nrn.
1681-1700	9201- 9220	11881-11900	15421-15440	17021-17040
2121-2140	9321- 9340	12021-12040	15741-15760	17261-17280
2861-2880	9601- 9620	12121-12140	15781-15800	19181-19200
6581-6600	9861- 9880	12441-12460	16041-16060	19621-19640
7741-7760	9941- 9960	12581-12600	16161-16180	20801-20820
8121-8140	10881-10900	13081-13100	16461-16480	21361-21380
8441-8460	10921-10940	13281-13300	16781-16800	22661-22680
8721-8740	11601-11620	13881-13900	16841-16860	23421-23440

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 800,000 erfolgt

in der **Schweiz**: an den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und den übrigen schweizerischen Banken;

in **Frankreich**: bei der Banque de Paris et des Pays-Bas, beim Crédit Lyonnais und beim Crédit Commercial de France in Paris.

Von den früheren Ziehungen sind noch ausstehend, rückzahlbar auf:

31. Dezember 1924: Nrn. 1862-1863.

31. Dezember 1925: Nrn. 6949-6953, 11040, 17701, 17702-17709, 17714.

31. Dezember 1926: Nrn. 8517, 8518, 16256-16260, 17594.

31. Dezember 1927: Nrn. 6606, 7532-7539, 7879, 8247-8250, 20284, 21145, 21146, 22381, 22394.

31. Dezember 1928: Nrn. 5461-5464, 6747, 6758, 7028, 7030-7036, 8310, 8426, 8427, 8431-8437, 9503, 9505-9507, 9509, 9882, 9886, 10000, 12497, 12580, 14524, 14525, 14527-14529, 17093-17100, 19401-19410, 19481, 19482, 20738-20740, 21249, 21250, 23732.

Diese Titel tragen seit den bezüglichen Verfalltagen keinen Zins mehr.

Bern, den 16. September 1929.

Eidg. Kassen- und Rechnungswesen.

Erbenermittlung.

Am 30. Mai 1929 ist in New York im Alter von 81 Jahren eine Witwe Ottilie Gabriele **Boyd** geb. **Weber** gestorben. Über ihre Personalien ist nur bekannt, dass sie Schweizerbürgerin war, sowie dass ihr Vater Emil Weber und ihre Mutter Elisabeth hiess. Der Name ihres Ehemannes war Henry **Boyd**. Die Verstorbene soll vor ca. 40 Jahren nach Amerika ausgewandert sein. In der Schweiz soll noch eine Stiefschwester von ihr leben. — Der Nachlass der Verstorbenen besteht aus ca. \$ 2100.

Wer irgendwelche Angaben machen kann, die zur Feststellung des Heimortes der Erblasserin oder zur Ermittlung der Erben führen können, wird ersucht, hiervon dem eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement (Justizabteilung) Kenntnis zu geben. (2.)

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

(Justizabteilung.)

Erbenermittlung.

Am 29. Oktober 1928 ist in New York im Alter von etwa 52 Jahren eine **Klara Duval geb. Bullier**, welche aus der Schweiz stammen soll, gestorben. Ihr Vater hiess Henry Bullier und ihre Mutter Susanna. — Der Nachlass der Verstorbenen besteht aus \$ 650.

Wer irgendwelche Angaben machen kann, die zur Feststellung des Heimortes der Erblasserin oder zur Ermittlung der Erben führen können, wird ersucht, hiervon dem eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement (Justizabteilung) Kenntnis zu geben. (2.)

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.
(Justizabteilung.)

Amtliches Warenverzeichnis zum schweizerischen Zolllarif.

Nachtrag.

Ein zweiter Nachtrag des amtlichen Warenverzeichnisses zum schweizerischen Zolllarif, Ausgabe 1927, in deutscher und französischer Sprache, ist soeben herausgegeben worden.

Diese Drucksache kann bei der eidgenössischen Oberzolldirektion, bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei den Hauptzollämtern in Zürich und St. Gallen zum Preise von 30 Cts. per Exemplar bezogen werden.

Bern, den 20. September 1929. (2.)

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Wiederwahlen der Beamten des Bundes für die Amtsdauer 1930/32.

Laut Bundesratsbeschluss vom 2. Juli 1929 betreffend die Wiederwahlen der Bundesbeamten für die Amtsdauer 1930/32 sind diejenigen Beamten, welche vor dem **1. Oktober 1929** keine gegenteilige Mitteilung erhalten, für die am 1. Januar 1930 beginnende dreijährige Amtsdauer als wiedergewählt zu betrachten. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Art 9 des Bundesratsbeschlusses vom 2. Juli 1929. Dieser Artikel bestimmt, dass die Wiederwahlen auf Grund der geltenden Bestimmungen des Beamtengesetzes und mit den Bezeichnungen der vom Bundesrate genehmigten Ämterklassifikation erfolgen. Änderungen der Amtsbezeichnung bleiben ausdrücklich für den Fall vorbehalten, dass die eidgenössischen Räte am Ämterverzeichnis entsprechende Änderungen verlangen. Vorbehalten bleibt ferner:

- a. die Kürzung oder der Aufschub der ordentlichen Besoldungserhöhung für den Fall längerer Dienstaussetzung nach Art. 40, Absatz 4, des Beamtengesetzes;
- b. die Neuordnung der Ortszuschläge sowie der Entschädigungen für Dienstwohnungen.

Bern, den 25. September 1929. (1.)

Bundeskanzlei.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1929
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.09.1929
Date	
Data	
Seite	854-856
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 812

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.